

Platz richtig geweiht

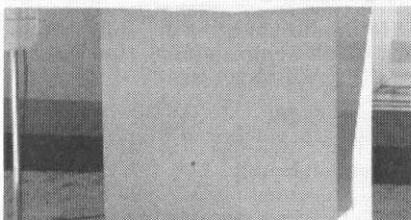
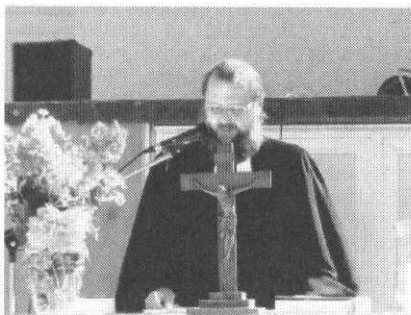
Hohenstädter sind stolz auf ihren neuen Dorfplatz

HOHENSTADT (ma) – Eigentlich war der „neue“ Dorfplatz schon mit der kürzlichen Kirwa eingeweiht worden, die nun wieder ins Dorf zurückgeholt wurde. Aber einem so schön gestalteten Ortsmittelpunkt sollte man noch mehr Ehre erweisen, weshalb die Arge der Hohenstädter Vereine und der Kultur- und Trägerverein Markgrafensaal bei der Planung einer Feier zusammenhelfen, welche dann die drei Vereine der FFW, der Reservistenkameradschaft und des Posaunenchores in die Tat umsetzten.

Während sich der Platz füllte, die Kuchen der Dorffrauen regen Zuspruch fanden, Bratwürste und Steaks brutzelten und gegen die Hitze kühles Bier und Limo ausgeschenkt wurde, bereitete sich Pfarrer Georg Pilhofer auf seinen Einsatz vor, denn auch ein Gottesdienst war zur „Eröffnung“ geplant.

Zuerst hatte jedoch der Bürgermeister das Wort. Werner Oberleiter drückte insbesondere seine Freude darüber aus, dass diese „längst überfällige Maßnahme“ nun abgeschlossen, aus eigener Kraft geschultert werden konnte und nun zum Feiern einlade.

Mit einer Predigt, in welcher er die Vorliebe des Franken fürs „Brozeln“, diesmal am Beispiel des Dorfplatzes, auf die Schippe nahm, fand Pfarrer Pilhofer viel Zustimmung bei der Dorfgemeinschaft. Habe Hohenstadt diesen Platz gebraucht? Ja, denn hier kämen sich Menschen näher, wachse wieder die Gemeinschaft und damit der Zusammenhalt.



Pfarrer Pilhofer stellt die Bedeutung des schon gestalteten Treffpunktes heraus.

Die Feier wurde musikalisch umrahmt vom örtlichen Posaunenchor unter Richard Weih und dem Gesangsverein 1862 Hohenstadt unter Wolfgang Pöhner.

Obwohl die zum Fest erschienene FFW aus Winkelhaid mit ihrem LF 10/6 unter kurzem Sirenengeheul schon bald wieder abrückte, schauten die Hohenstädter dem roten Fahrzeug durchaus glücklich nach. Sie werden in Kürze ein ebensolches bekommen.



Auf dem neuen Platz – bestens beschirmt – genießen diese beiden das Fest.